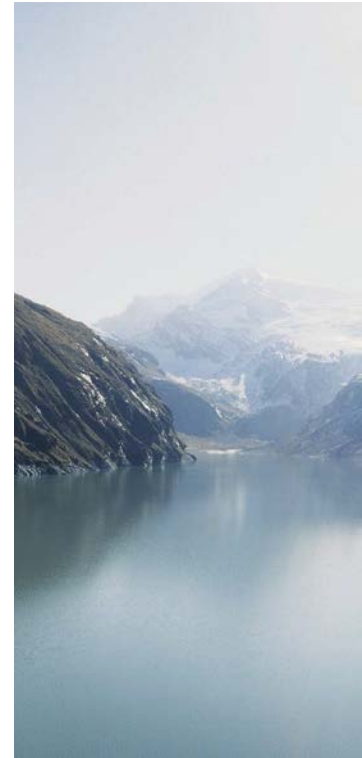


Weg aus der Energiearmut: **VERBUND-Stromhilfefonds** der Caritas

Beate McGinn, Wien, Nov 2013



Wie kam es zum VERBUND-Stromhilfefonds der Caritas?

2008-2009:

- ~ 500.000 Menschen (6% der Bevölkerung) leben in manifester Armut
- ~ 1 Million Menschen (12% der Bevölkerung) sind armutsgefährdet
- ~ 214.000 Menschen können Wohnungen nicht angemessen warm halten
- Arbeitslosenquote stieg von 3,8 % (2008) auf 4,8 % (2009) → Finanz-, Schulden-, Wirtschaftskrise

Damalige österreichische Maßnahmen gegen Energiearmut:

- finanzielle Zuschüsse (z.B. Heizkosten)
- keine energieeffiziente und nachhaltige Wirkung
- keine zielgruppenspezifische Energieberatung
- „Fleckerlteppich“ öffentlicher Hilfen

2009:

Pilotprojekt „Energiearmut“ von Caritas, FEEI und E-Control in Ostösterreich mit ~60 Haushalten zeigte Energie-Einsparpotenzial von 25%

VERBUND hatte ~ 200.000 Privatkunden, ~5% Marktanteil (Markteintritt 2005)

Quelle: Statistik Austria, Caritas

Caritas und VERBUND gründen 2009 den Stromhilfefonds

Gemeinsame Erarbeitung März-Sept
Start Oktober

3-Säulen Modell:

- Energieberatung im Haushalt
- Gratis E-Gerätetausch
- Finanzielle Soforthilfe

Partner Gerätetausch: Bosch-Siemens-Neff

11 Energieberatungsstellen ~ 50 BeraterInnen

Langfristige Partnerschaft mit

- Jahresverträgen
- Kriterienkatalog (z.B. offen für alle Haushalte, unabhängig vom Stromlieferanten)
- gemeinsamer Steuerungsgruppe
- Fonds-Koordinierungsstelle bei Caritas
- halbjährlicher Evaluierung
- Dotierung ~1€ pro Privatkunde



So funktioniert der VERBUND-Stromhilfefonds der Caritas

Erstkontakt und Beratung in 36 Caritas-
Sozialberatungsstellen in ganz Österreich



Koordinierungsstelle VERBUND-Stromhilfefonds
Prüfung, Termin Energieberatung, Soforthilfe

VERBUND-
Stromhilfefond

1. Energieberatung im Haushalt
Analyse Strom/Heizen, Tipps, Energiespar-
Goodies, Bedarfsprüfung E-Gerätetausch



Koordinierungsstelle VERBUND-Stromhilfefonds
E-Gerätetausch starten, Datenverarbeitung

VERBUND-
Stromhilfefond

Bosch-Siemens-Neff
organisiert E-Gerätetausch



2. Energieberatung im Haushalt nach 1 Jahr



Begleitmaßnahmen: youtube, facebook, Presse etc.



1 **VERBUND Stromhilfefonds: Energieverbrauch messen**
von Verbund Strom 549 Aufrufe



2 **VERBUND Stromhilfefonds: Rechnung lesen**
von Verbund Strom 279 Aufrufe



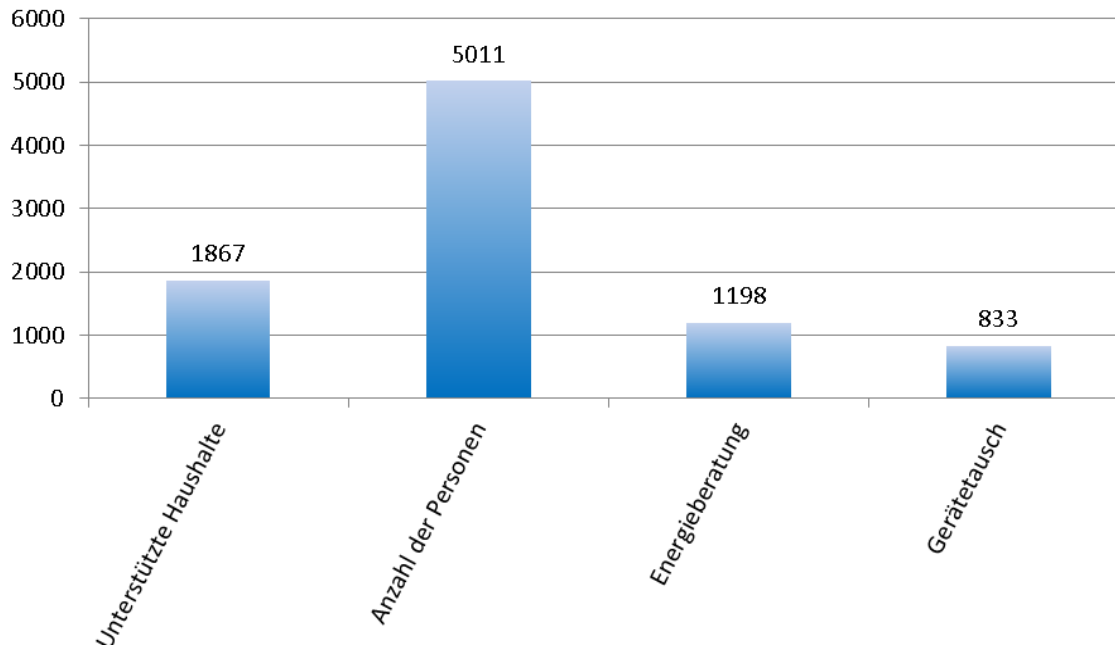
3 **VERBUND Stromhilfefonds: Stand by Vermeidung**
von Verbund Strom 370 Aufrufe



Weitere Begleitmaßnahmen

- Social Skills Schulung und Vernetzung von EnergieberaterInnen und SozialberaterInnen
- Workshops für EnergieberaterInnen
- Workshops für KlientInnen (bisher Burgenland und Steiermark)
- Aktion Boilertausch (in 20 Haushalte getauscht; Boiler-Partner gesucht!)
- Versendung von Erinnerungskarten an KlientInnen
- Info-Stände an Tagen der offenen Tür bei VERBUND-Kraftwerken
- Partner des Forschungsprojekts „ Pilotprojekt gegen Energiearmut“ (2012-2014)

Resultate der ersten 3,5 Jahre



Rund 500 Haushalte pro Jahr können unterstützt werden

77% der Haushalte konnten nach 1 Jahr Strom-Einsparungen realisieren

durchschnittliche Einsparung/Jahr: rd. 1.500 kWh oder rd. 300 € pro Haushalt

rd. 30 % Einsparung alleine bei Strom (Gratis-Gerätetausch!)

Erfahrungen der ersten 3,5 Jahren

- nur die Kombination der 3 Säulen bringt akute + dauerhafte Wirkung
- Energieberatung muss an die Zielgruppe angepasst sein
- KlientInnen leben zu 90 % in Mietwohnungen, die zu 60% nicht saniert sind → Heizen !
(40 % heizen mit Gas, 30 % mit Fernwärme)
- Durchschnittlicher Anteil der Energiekosten an den Gesamtkosten pro HH ist 31 %
(durchschnittlicher Haushalt: 5%; Statistik Austria 2012)
- Durchschnittlicher Stromverbrauch pro HH und Jahr: 4.700 kWh Strom (4.200 = kWh Ö-Schnitt)
- Durchschnittliche Jahres-Stromkosten betragen 1.176 € pro Haushalt (10 % heizen mit Strom)
- Durchschnittliche Jahres-Heizkosten betragen 916 € pro Haushalt
- Wien Energie, EVN, Salzburg AG sind die meist genutzten Energielieferanten
- 44 % der KlientInnen beziehen Transferleistungen
- 80 % InländerInnen, 13 % aus Drittstaaten, 2 % EU-BürgerInnen, 5 % Flüchtlingsstatus

Wünsche und Anregungen

3-Säulen-Modell für ganz Österreich

Energiebranche hat in Österreich 3,7 Mio Privathaushaltskunden
→ 1 € pro Kunde/Jahr = 3,7 Mio €/Jahr (alleine von Stromlieferanten)

→ rd 500.000 Haushalte sind manifest arm oder armutsgefährdet

→ mit 3,7 Mio € und durchschnittlich 500 € pro Haushalt könnte man jährlich 7.400 Haushalten zu dauerhaften Energie- und Kosteneinsparungen bei Strom zu verhelfen

Energieeffizienzgesetz:

diese Zielgruppe mit dem erprobten 3-Säulen-Modell speziell berücksichtigen

